



Die United States Army Europe Band and Chorus unter der Leitung von Major Dwayne Milburn.



Bis zu neun Sänger sorgen für Weihnachtsstimmung.

Weihnachtsfeier der besonderen Art

- Traditionelles Konzert im CongressCentrum für den guten Zweck.
- Musiker der US-Armee begeistern ein treues Publikum.

STEFAN DWORSCHAK | PFORZHEIM

Mindestens einen gemeinsamen Termin haben die Unternehmerfamilie Richter aus Büchenbronn, die Deutsche Krebshilfe, die PZ-Hilfsaktion „Menschen in Not“ und rund 2000 treue Zuhörer jedes Jahr dick im Kalender angestrichen: das Weihnachtskonzert im CongressCentrum (CCP). Vom sozial engagierten, 2011 verstorbenen Firmengründer Herbert Rich-

ter begründet, sei das Ereignis zur Tradition geworden, wie Harald Richter zu Beginn verrät, als er Zuschauer und Künstler begrüßt. Auch diese, offiziell begrüßt von Oberbürgermeister Gert Hager, sind eine Konstante: Beim 14. Konzertabend spielen wie im

”

„This was awesome!“

Harald Richter bedankt sich bei den Künstlern für die großartige Musik

Vorjahr die Mitglieder von Band und Chor der US Army Europe, der 7. Armee der Vereinigten Staaten, auf der Bühne. Und erneut werden die „musikalischen Botschafter Amerikas“ vom „dankbarsten Publikum Europas“, so Richter, mit kräftigem Applaus und stehenden Ovationen belohnt. Die Mischung aus eingängi-



Starke Stimme: Specialist Bryan McNeill beim Solo, im Hintergrund Dirigent Dwayne Milburn.

gen Melodien und Spiel auf hohem Niveau begeistert das ausverkaufte Haus, das gemeinsam das Weihnachtsgefühl zelebriert – ob bei „Feliz Navidad“, „Oh Chanukah“ oder beim gemeinsamen Singen, von „Stille Nacht“ bis „O Tannenbaum“. Eine Weihnachtsfeier der besonderen Art.

Hilfsgedanke im Zentrum

Weihnachtliche Gefühle sind auch das Stichwort, wenn es um Hilfe für andere geht. So schön Musik und feierliche Stimmung sein mögen – im Zentrum des Konzerts steht der Benefizgedanke. Im Foyer warten erneut Informationsstände der PZ-Aktion „Menschen in Not“ sowie der Deutschen Krebshilfe. So können die Besucher sowohl Bedürftige in der Region unterstützen, als auch für die Forschung gegen die immer häufiger auftretende Krankheit spenden.

Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Krebshilfe, zeigt sich erneut begeistert von Konzept und Spendenfreude. Termine wie im CCP seien dabei nicht nur monetär wichtig, sondern ebenso mit Blick auf die öffentliche Wir-

”

„Das ist eine Aktion besten Bürgersinns. Menschen mit sozialer Kompetenz wird ein ebenso besinnlicher wie unterhaltsamer Abend geboten. Und alle sind glücklich!“

PZ-Verleger Albert Esslinger-Kiefer

kung. „Wir sehen uns als Bürgerbewegung im Kampf gegen den Krebs“, so Nettekoven, der von starker Verankerung in der Bürgerschaft sowie großer Spendenbereitschaft für den größten privaten Geldgeber in Sachen Krebsforschung berichtet. Das Weihnachtskonzert sei nicht die einzige Veranstaltung dieser Art, doch das Engagement in der Goldstadt sei besonders, sagt der Dauergast. „Ich kann leider nicht überall sein – aber Pforzheim lasse ich mir nicht nehmen.“



Spende für Bedürftige: Harald Richter (rechts) mit PZ-Verleger Albert Esslinger-Kiefer, Chefredakteur Magnus Schlecht, Susanne Knüller, Vorsitzende von „Menschen in Not“, und dem Geschäftsführenden Verleger Thomas Satinsky (von links).

Unermüdlisches Engagement

Für viele in der Region ist er einfach „der Drehorgelmann“, für die Deutsche Krebshilfe seit Jahren ein treuer Unterstützer: Gregor Schaier hat auch in diesem Jahr musiziert. Der 94-Jährige hat am Donnerstagabend eine Spende von 800 Euro übergeben. Rund 23 000 Euro hat er seit 1997 allein für die gemeinnützige Stiftung zusammengebracht – für den guten Zweck insgesamt gar 65 000 Euro in mehr als 30 Jahren. „Forschen kostet Geld“, betont Schaier, um Menschen heilen zu können, brauche es nun einmal die entsprechenden Medikamente. „Ein toller Mann“, sagt Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe über den Ersinger, der „das Du im Vordergrund, das Ich im Hintergrund“ sieht und es als etwas Besonderes empfindet, „wenn man anderen helfen kann“. Dass er am Donnerstag im CongressCentrum anders als gewohnt nicht orgeln konnte, nimmt er mit Humor: „Meine Knie sind so alt wie der Kopf – aber eben schlechter“, sagt er und lächelt verschmitzt. Er erinnert sich noch genau, wie er zu seinem Ins-



Gregor Schaier (links) übergibt Gerd Nettekoven von der Deutschen Krebshilfe seinen diesjährigen Spendenscheck.

trument gekommen ist, erzählt von einem Besuch in Berlin 1980, wo er einen Drehorgelmann sah und sich sagte: „So eine Orgel muss her.“ Fast vier Jahrzehnte später ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes, hat zwei Bundespräsidenten getroffen und ist immer noch unterwegs, war jüngst etwa bei einer Gala der Deutschen Krebshilfe in der Hauptstadt zu Gast. hak

Triple-Sieger

5. Pforzheimer Kundenspiegel

Platz 1

BRANCHENSTIEGER

95% Empfehlungswert

Empfehlungswert

www.gute-banken.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

- Triple-Sieger: 3 x Platz 1**
1. Beste Bank beim City Contest 2016
 2. Sieger beim 5. Kundenspiegel
 3. Spitzenwert bei www.gute-banken.de
- www.vbpf.de



Stand: 16.10.2016



Der Große Saal des CongressCentrums ist voll besetzt.